

Pressemitteilung

Berlin/Paris, 14. Juni 2021

„Demokratie: Jetzt!“ Deutsch-Französisches Förderprogramm zur Stärkung der Demokratie

Bis zu 20.000 Euro für europäische Projekte der politischen Bildungsarbeit

Die Corona-Pandemie, sozioökonomische Ungleichheiten und der Klimawandel machen deutlich, dass die Zukunft der Jugend auch durch ihr Engagement in der Demokratie mitbestimmt wird. Jugendbewegungen, wie Fridays for Future, haben weltweit an Bedeutung gewonnen. Während die gesellschaftliche Polarisierung mit Verschwörungstheorien und Fake News eine Herausforderung für die junge Generation darstellt, sind Teilhabe und Partizipation junger Menschen wichtiger denn je.

Vor diesem Hintergrund haben die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) ein Deutsch-Französisches Förderprogramm vereinbart, das europäische Projekte der politischen Bildungsarbeit fördern soll, um Demokratie, Teilhabe und Engagement von und für Jugendliche zu verstärken.

In diesem und dem kommenden Jahr werden die Weichen für die Zukunft beider Länder mit den Bundestagswahlen im September 2021 und den Präsidentschaftswahlen in Frankreich im Frühjahr 2022 gestellt. Zu diesem Anlass veröffentlichen das DFJW und die bpb die gemeinsame Projektausschreibung „Demokratie: Jetzt! Junge Stimmen für die Zukunft“. Mit bis zu 20.000 Euro können Vereine, Organisationen, Bildungseinrichtungen und Schulen in der Umsetzung deutsch-französischer und trilateraler Projekte für junge Menschen zwischen 14 und 30 Jahren unterstützt werden. Die möglichen Projektformate reichen von Jugendaustauschen, Seminaren und Jugendparlamenten bis hin zu Konzerten, Sportprojekte und Kunstaktionen.

Die Förderanträge können ab sofort über das [Online-Antragsformular](#) gestellt werden. Der Antrag ist ausschließlich per E-Mail an: zsb@dfjw.org zu richten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Florian Staudt (staudt@dfjw.org).

Tobias Bütow und Anne Tallineau, Generalsekretäre des DFJW:

„Ein beliebtes Vorurteil besagt, dass junge Menschen unpolitisch seien. Doch unüberhörbar erheben sie ihre Stimmen. Insbesondere während der Corona-Pandemie zweifeln junge Menschen daran, dass ihre Belange angemessen berücksichtigt werden. Zusammen mit der Bundeszentrale für politische Bildung möchten wir mithilfe eines deutsch-französischen Förderprogramms der jungen Generation helfen, aktiv zu werden, um ihre Zukunft mitzubestimmen. Denn unsere Demokratie braucht Engagement und Teilhabe junger Menschen, mehr denn je.“

Thomas Krüger, Präsident der bpb:

„Grenzübergreifende politische Bildung ist für die deutsch-französische Beziehung sowie im gesamteuropäischen Kontext eine zentrale Aufgabe zur Stärkung von Demokratie und politischer Partizipation. Ich freue mich über die dreijährige Kooperation mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk und die Möglichkeit, durch gemeinsame Projekte und Jugendbegegnungen, einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung in Europa zu leisten.“

Pressestelle:

Stephan Elles
elles@dfjw.org
+33 1 40 78 18 45
+33 7 77 86 18 69

www.dfjw.org
Twitter: [@ofaj_dfjw](https://twitter.com/ofaj_dfjw)
[#ofajpressedfjw](https://twitter.com/ofaj_dfjw)

Über das DFJW

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) ist eine internationale Organisation im Dienst der deutsch-französischen Zusammenarbeit. Austauschprogramme mit jungen Menschen zwischen 3 und 30 Jahren aus Deutschland und Frankreich sowie trilaterale Begegnungen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa und im Mittelmeerraum stehen im Zentrum der Arbeit des DFJW. Seit 1963 hat das DFJW über 9,3 Millionen jungen Menschen die Teilnahme an mehr als 380.000 Projekten ermöglicht. Es richtet sich an Kindergartenkinder, Auszubildende, junge Arbeitslose, Berufstätige, Studierende oder Schülerinnen und Schüler, sowie junge Menschen, die aufgrund von persönlichen Hindernissen und Schwierigkeiten besonderer Förderung bedürfen, und hat den Anspruch, die deutsch-französischen Beziehungen zu vertiefen, das Interkulturelle in unseren Zivilgesellschaften zu stärken und neue Impulse für ein geeintes Europa zu geben.

Über die bpb

Im Zentrum der Arbeit der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb steht die Förderung des Bewusstseins für Demokratie und politische Partizipation. Aktuelle und historische Themen greift sie mit Veranstaltungen, Publikationen sowie Online-Angeboten auf. Das breit gefächerte Bildungsangebot soll Bürgerinnen und Bürger motivieren und befähigen, sich kritisch mit politischen und gesellschaftlichen Fragen auseinander zu setzen und aktiv am politischen Leben teilzunehmen. Aus den Erfahrungen mit diktatorischen Herrschaftsformen in der deutschen Geschichte entsteht für die Bundesrepublik Deutschland die besondere Verantwortung, Werte wie Demokratie, Pluralismus und Toleranz im Bewusstsein der Bevölkerung zu festigen. Als eine Institution der staatlich verfassten politischen Bildung fördert sie zudem Veranstaltungen von mehr als 300 anerkannten Bildungseinrichtungen, Stiftungen und regierungsunabhängigen Organisationen, die in der Bundesrepublik Deutschland in der politischen Bildung tätig sind.

Pressestelle:

Stephan Elles
elles@dfjw.org
+33 1 40 78 18 45
+33 7 77 86 18 69

www.dfjw.org
Twitter: @ofaj_dfjw
#ofajpressedfjw